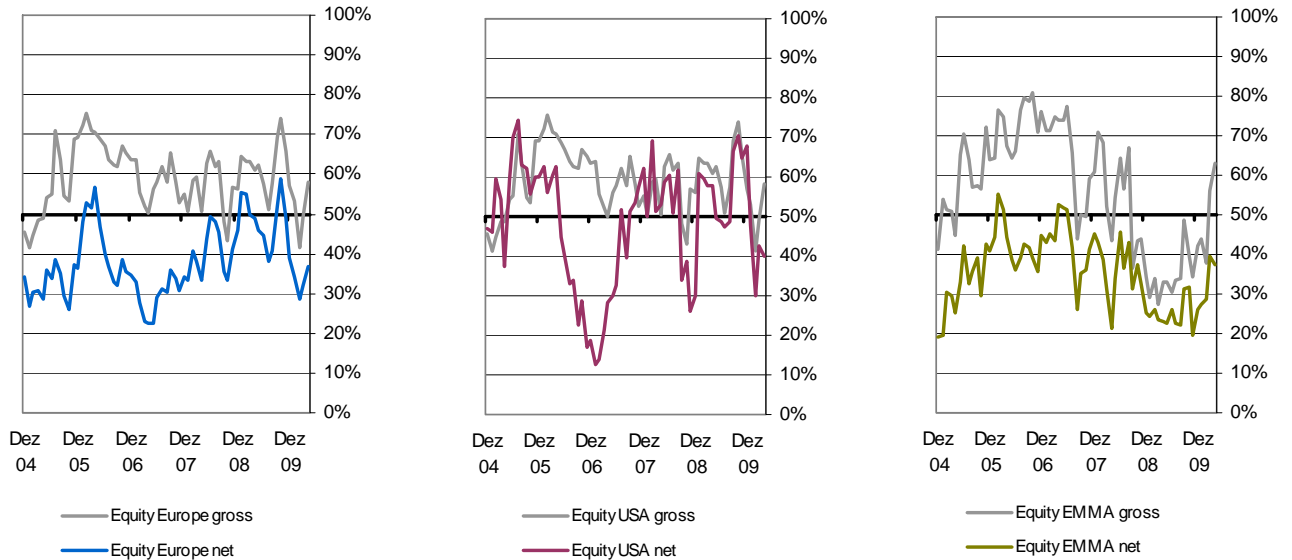


A. ifund outperformance index – Wie viele Fonds im Universum schlagen ihre Benchmark?



Kommentar zum Index

Die vergangenen 12 Monate schlugen sich die aktiven Manager vor Kosten (brutto) in allen Regionen gut. Während in Europa 58% der Manager den Markt schlugen, waren es in den USA 60% und in den Emerging Markets 63%. Einerseits war der April ein sehr guter Monat, andererseits fiel der März 2009 aus der Rechnung, als viele Manager von der Trendwende überrascht wurden. Nach Kosten vermochten allerdings die letzten 12 Monate lediglich ca. 40% der Manager den Markt zu schlagen – der erarbeitete Performancevorsprung war meist zu klein um die Kosten zu decken. 2010 brillieren die Europa-Manager weiterhin, oft dank einem Untergewicht in Banken. Auch in den anderen Regionen holen die Manager auf. Sollte sich die aktuelle Marktkorrektur fortsetzen, wird der Mai für aktive Manager aber ein sehr anspruchsvoller Monat.

Matthias Weber, CIO

Prozentsatz der Fonds, die ihren Vergleichsindex geschlagen haben

	Europa	USA	EmMa
2010	57%	42%	29%
1 Monat	59%	67%	47%
3 Monate	46%	41%	35%
12 Monate	37%	40%	38%

Methode

Die ifund outperformance Indizes rapportieren über ein gleitendes 12-Monats-Fenster, wie viele Prozent von über 400 Fonds ihren offiziellen Vergleichsindex (MSCI Europa, S&P 500, MSCI Emerging Markets; incl. Nettodividenden) übertroffen haben. Die Bruttowerte zeigen den Mehrwert, den die Fondsmanager vor Belastung der Kosten für Verwaltung und Vertrieb erwirtschaftet haben. Die Nettowerte zeigen den Mehrwert, den die Anleger erhalten.